



N. N. 17.996

CARL FROMME 

KAISERL. U. KÖNIGL. 
HOF-BUCHDRUCKEREI U.
HOF-VERLAGSHANDLUNG



INHABER OTTO UND CARL FROMME
WIEN, III, GLOCKENGASSE NR. 2
~~WIEN, I, GRABEN NR. 28~~

POST-CHECK-CONTO 809.415.
DRUCKEREI-TELEFON 14.429.
VERLAGS-TELEFON ~~5994~~ 0

WIEN, 9/7. 01.
III, GLOCKENGASSE 2.

Hochgeehrter Herr!

Es geruht mir zu ganz besonderer
Ehre, daß Hr. Kochwahlenberg
wobl. gewillt sind, mir auch Ihr größeres
Wort, woran Sie momentan zu denken
mi Vorlag geben zu wollen, und
danke ich Ihnen für das Vernehmen,
das Sie mir dadurch erweisen ganz
vorbildlich.

Freuziglich der Anstellung bitte
ich ohne Sorge zu sein; ohne Ihre
Beschwerden hat sich wohl sagen,
daß dafür der gute Ruf der Frommischen

Freuziglich bringt.

Daß Herr von Saar sich nicht der
wobl. Herausgabe ^{Ihrer Saaten Werke} ~~in meinem Verlage~~,
nicht ablehnend gegenüber mir
sprechen haben, freut mich ebenfalls
ungemein, und ich sehe mit großer
Spannung Ihrer drückendsten
Wohlens entgegen, sobald Sie mit Herrn
Valeys Brief darüber in's Klare ge-
kommen sein werden.

Ob wir die mir gelegentlich
des Fränschen bei Ihnen ausgesprochene
Arbeit auch wirklich für den pro-
jektierten Saar-Kalender verwenden
oder nicht, oder ob wir diese Arbeit
separat veröffentlichen lassen sollen, das
mit den Herren wir ja noch immer
später schlüssig werden.

Jedenfalls aber würde ich die
Ihre mir Saar-Kalender nicht möglich

Sollen leben, wird ich das doch wohl
hoffen, das Sie mir für diesen doch
mir oder 2 ungeliebte (ehrigscheure)
Wollen schreiben werden.

Mit dem besten

würdigsten Hochachtung

Ihr ganz ergebener

W. S. S. S. S.

